

# Gesellenprüfung Lehrlings - Freisprechungsfeier 27. Juli 2003

Freiburger Wochenbericht · Mittwoch, 30. Juli 2003

EXTRASCHREINERINNUNG 19

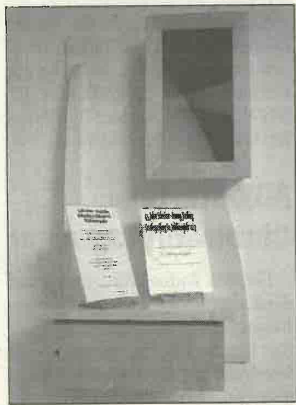
## KURZ GEFASST

### Gesellenstücke I: zum Anschauen

Wer keine Chance hatte die Gesellenstücke zu bestaunen, kann dies bis zum 12. September noch nachholen: Bis zu diesem Termin ist eine Auswahl der Möbel werktags von 8 bis 17 Uhr in den Räumen der IKK Freiburg, Wilhelmstraße 3 zu sehen. (hof)

### Gesellenstücke II: Schreiner-Innen

Die zweiten Plätze teilen sich Martin Wagner (Universität Freiburg), Sebastian Biefang (Schill & Steiert, Au) und Luzie Müller (Domani, Merdingen). Den ersten Platz belegt Manuela Hug, die durch die Schreinerei Kleinhans in Freiburg ausgebildet wurde.



Ein zweiter Platz: Das Gesellenstück von Martin Wagner FOTO: HOF



Gute Laune, große Erleichterung, viel Gedränge: Innungsobmeister Bernhard Schwär (Mitte) und Sparkassendirektor Horst Kary (rechts) freuen sich mit den jungen Schreibern über „Freispruch“ FOTO: PRIVAT

## Wissen und Können

40 Lehrlinge feierten ihre Freisprechung bei der Schreiner-Innung Freiburg

„Erfolgreiche Ausbildungsarbeit“ attestierte Innungsobmeister Bernhard Schwär seinen Kollegen, die zur Freisprechungsfeier der Lehrlinge im Schreinerhandwerk in die Gewerbe Akademie gekommen waren.

40 ehemalige Schreiner-Lehrlinge traten am vergangenen Sonntag ihren Berufsweg als Gesellen und Holzwerker an. Zuvor gab es zu bestaunen, was sich in dreijähriger Ausbildung an individueller Kreativität in Holz ausdrücken lässt. Nachtschische, Buffets, Schreibmöbel, Garderoben: edle Einzelstücke in Formvollendung.

„Wissen und Können an die Jugend weiterzugeben, gehört zum Selbstverständnis des deutschen Handwerksmeisters“, so Schwär. Daher liege die Ausbildungsquote im deutschen Handwerk mit rund zehn Prozent fast dreimal so hoch wie im Durchschnitt der übrigen Wirtschaft mit 3,6 Prozent. Für den Sprecher der rund 80 Schreinerbetriebe im Großraum Freiburg ist deshalb fraglich, ob die hohen Ausbildungszahlen der letzten Jahre und Jahrzehnte nach der Novellierung der Handwerksordnung künftig noch beibehalten werden können. Bisher habe man sich bemüht, geeignete Lehrlinge zu finden und so auch zukünftig den vielfältigen

Anforderungen dieses „anspruchsvollen Berufs“ gerecht zu werden, meinte Schwär.

Als Festredner konnte die Innung Sparkassendirektor Horst Kary begrüßen. „Fun und Job in Zukunft“ betitelte der ausgewiesene Wirtschaftsfachmann und bekennende Förderer des Handwerks seine Rede an die Jungschreiner und -holzwerker über die Herausforderungen der nächsten Zeit.

Sigrüd Hofmaier

Schreiner-Innung Freiburg, Obermeister Bernhard Schwär, Dorfstraße 36, 79280 Au, Telefon: 07 61/45 90 00, Internet: www.schreiner-innung-freiburg.de

### Leere Stellen für die Lehre

Mit Lehrstellenbörse

Während der Veranstaltungstage fand wieder eine Lehrstellenbörse der Innung statt, um Angebot und Nachfrage besser zu koordinieren. Die Voraussage eines mittelfristigen Mangels an Fachkräften gehöre ebenso zu den positiven Signalen wie das Ergebnis verschiedener Befragungen. Demnach gehöre der Traum vom Aussteigen bei den meisten Jugendlichen der Vergangenheit an. „Die heutige Jugend steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden. Eine gesicherte berufliche und private Zukunft hat oberste Priorität“, so Schwär. (hof)

Den angehenden Gesellen wünschen wir Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Ihr fhg-Team

fhg

Funktor Handel GmbH  
Markt - Engstetten  
fhg@kumars-101.de

79232 Markt Engstetten Gewerbegebiet  
Fon 07665 4249 0 Fax 07665 4249 10



80 Mitgliedsbetriebe

INTERNET:  
Schreiner-Innung-Freiburg.de  
Dorfstraße 36  
79280 Au im Hexental  
Tel. 07 61/4 59 00-0  
Fax 07 61/4 59 00-10

## ERWIN ZIMMERLIN

Schreinerei  
Hauptstraße 47  
79268 BÖTZINGEN  
Telefon 07 663/13 96  
Telefax 07 663/43 21

Fenster · Türen aus Holz und Kunststoff  
Innenausbau · Fertigparkettböden  
Bestattungen  
WWW.SCHREINEREI-ZIMMERLIN.DE





# Gesellenprüfung Lehrlings - Freisprechungsfeier 27. Juli 2003

